

Thun, 3. Dezember 2018

MEDIENMITTEILUNG

Spital Thun: Stabsübergabe in der Onkologie

Dr. med. Jean-Marc Lüthi, Chefarzt Onkologie, hat entschieden, im Alter von bald 63 Jahren und nach 25 verdienstvollen Dienstjahren in leitender Stellung, per Ende März 2019 von seinen aktuellen Funktionen in der Spital STS AG zurückzutreten. Er wird sich ab Frühjahr 2019 in einem 60%-Pensum als Senior Consultant ausschliesslich seiner ärztlichen Tätigkeit im Onkologiezentrum Thun-Berner Oberland widmen.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Chefarztstelle Onkologie auszuscheiden. Der Rekrutierungsausschuss hat seine Arbeit aufgenommen.

Ab 1. April 2019 bis zum Stellenantritt der Nachfolgerin oder des Nachfolgers wird der jetzige stellvertretende Chefarzt Onkologie, Dr. med. Daniel Rauch, die Leitung der Onkologie ad interim übernehmen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken Dr. med. Jean-Marc Lüthi für sein ausserordentliches Engagement zugunsten einer optimalen Betreuung und Behandlung der onkologischen Patientinnen und Patienten. Unter seiner Führung konnte sich die Onkologie des Spitals Thun schweizweit grosse Anerkennung erarbeiten. Die Führung der Spital STS AG hofft auf eine würdige Nachfolge für diese überregional wichtige Funktion, die angesichts der demographischen Entwicklung noch zusätzlich an Bedeutung gewinnen wird. Im Zentrum aller Anstrengungen stehen die Patienten und diese werden auch unter neuer Führung von einem kompetenten Ärzte- und Pflegeteam betreut und behandelt.

Für Rückfragen:

Dr. iur. Thomas Bähler, Verwaltungsratspräsident Spital STS AG
Tel. 031 390 25 57, E-Mail: thomas.baehler@kellerhals-carrard.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.